



# OmniCult® - Auf den Punkt.

KW 7/2024

## Herbizidbehandlung Getreide:

Vielerorts konnte aufgrund der Witterung im Herbst keine Herbizidbehandlung im Getreide erfolgen oder die Strategie beinhaltet eine Herbst- und eine Frühlingsapplikation. In jedem Fall sollte bei der Applikation von Herbiziden **0,5 L/ha GentleMan®** eingesetzt werden. Durch dessen Einsatz kann der Stress für die Kulturpflanze deutlich reduziert werden und gleichzeitig der Wirkungsgrad des Wirkstoffs verbessert werden. Durch die spezielle Formulierung wird der Stoffwechsel der Pflanze angeregt, sodass die Pflanze gut in die Vegetation und ins Wachstum starten kann.

### Praxistipp:

*Erst Herbizidbehandlung, dann Dünger-Applikation, da sonst die Unkrautpflanzen vor der Bekämpfung gestärkt werden.*

---

## Wachstumsregler Getreide

Standfest von Anfang an:

Bei der ersten Behandlung im Frühjahr direkt schon **1 L/ha HardRock®** mitnehmen und somit den ersten Baustein der Standfestigkeitsstrategie setzen. Durch die breite Mischbarkeit ist keine extra Überfahrt nötig. Die Pflanze wird von Grund auf gefestigt und das Wurzelwachstum nach den feuchten Bedingungen gefördert. Die Anwendung ist witterungsunabhängig und ist unempfindlich gegenüber starker Tag-/Nacht-Temperaturschwankungen, sorgt für Stabilität und fördert das Wurzelwachstum.

---

## Schwefelversorgung mit OmniCult® Schwefel-Linsen

Schwefel ist für die Pflanze im Frühjahr von entscheidender Bedeutung und sollte bspw. im Raps im Verhältnis 1:5, bei Getreide 1:10 zur Stickstoffgabe stehen. Durch die **OmniCult® Schwefel-Linsen** kann eine Versorgung der Pflanze damit mit nur einer Applikation über die gesamte Vegetation erfolgen. Durch die Depot-Wirkung können die **OmniCult® Schwefel-Linsen** über die gesamte Vegetation den Bedarf der Pflanze decken. Dabei ist egal ob im Herbst oder im Frühjahr ausgebracht, da der Schwefel aus den **OmniCult® Schwefel-Linsen** nicht auswaschungsgefährdet ist. Durch diesen Vorteil kann, wenn die Schwefelversorgung sichergestellt ist, folgend auf reine N-Dünger zurückgegriffen werden anstelle teurer Mischdünger.

---

Über die Autoren:

Marc Fischer: Geschäftsführer, Chemiker  
und Mitbegründer von OmniCult



Matthias Heinz: Bereichsleitung Forschung &  
Entwicklung bei OmniCult und selbst Landwirt

In regelmäßigen Abständen bringen Marc Fischer und Matthias Heinz aktuelle Herausforderungen der Landwirtschaft auf den Punkt.

---

Für regionsspezifische Fragen wenden Sie sich gerne direkt an Ihren OmniCult-Fachberater vor Ort.



OmniCult FarmConcept GmbH | Wiesletstraße 1 | D-65549 Limburg  
T: 06431 28 07 560 | F: 06431 28 07 561 | E: info@omnicult.net  
www.omnicult.net

